



Landrat Sven Hinterseh besuchte am Montag, 9. September 2019, Donaueschingen, um sich über aktuelle Themen und Belange zu informieren. Seite 6



Oberbürgermeister Erik Pauly und Hauptamtsleiter Mike Biehler freuen sich, sechs motivierte Auszubildende bei der Stadtverwaltung begrüßen zu dürfen. Seite 7



Der Donabus-Infostand wurde am Freitag, 6. September 2019, auf dem Wochenmarkt gerne genutzt um Anregungen weiterzugeben und Informationen zu erhalten. Seite 9

**Diese Woche im Überblick**

Mitteilung der Verwaltung	Seite 6
Notdienste	Seite 11
Veranstaltungen	Seite 12
Vereinsnachrichten	Seite 22
Sportnachrichten	Seite 24
Kirchliche Mitteilungen	Seite 25



**Galerie im Turm**

**Ausstellung Sigrun C. Schleheck  
„Geschichte und Zitate“**

**Öffnungszeiten der Galerie im Turm:**

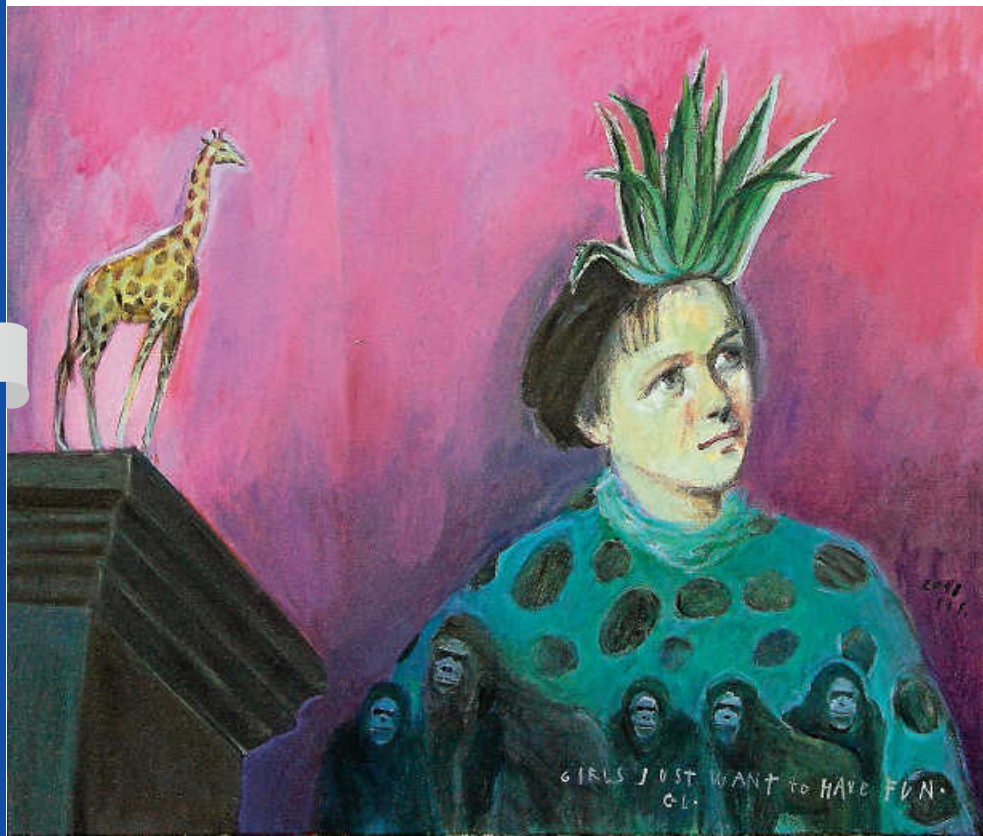
**Dienstag bis Freitag**

**14:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Dienstag, Freitag und Samstag**

**09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Ausstellungszeitraum: 22. September bis 9. November 2019**



## Öffentliche Bekanntmachungen



### Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2019

Am kommenden Dienstag, 17.09.2019, findet **im Raum Schönberg der Donauhallen**, die nächste öffentliche Sitzung des Bauausschusses statt. Beginn ist um 16:30 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Bauvoranfrage: Umbau / Erweiterung des Naturfreundehaus, Donaueschingen, Alte Wolterdinger Straße 72, 0119-2019
2. Bauvoranfrage: Erweiterung Wohnung, Abbruch Einzelgarage, Neubau Carport mit Dachterrasse, Donaueschingen, Holzsteigweg 21, 0085-2019
3. Umbau Werkstattdach / Aufstockung im Teilbereich zum Neubau einer Wohnung mit Dachterrasse, Donaueschingen, Pestalozzistraße, 0098-2019
4. Bauvoranfrage: Neubau Einfamilienhaus, Aasen Außer Ort (Wiesengasse), 0123-2019
5. Neubau Mehrfamilienhaus (4 Wohnungen) mit integrierter Garage, Aasen, Graustein 11, 0103-2019
6. Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage und 2 Stellplätzen, Aasen, Klosterstraße 27a, 0112-2019
7. Bauvoranfrage: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Befreiung vom Bebauungsplan „Scheibenrain“, Aasen, Oberscheibenrain, 0090-2019
8. Bauvoranfrage: Befreiung vom Bebauungsplan zum Neubau einer Garage oder Carport, Hubertshofen, Albin-Vogt-Straße 1, 0124-2019
9. Befreiung vom Bebauungsplan: Überschreitung Baufenster nach Osten für überdachte Terrasse, Wolterdingen, Tannenweg 21, 0083-2019

### Sitzung des Gemeinderates am 17.09.2019

Am kommenden Dienstag, 17.09.2019, findet **in den Donauhallen, Seminarbereich (Stockhausen Raum, Hindemith Raum, Schönbergraum)**, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Bürger Fragen
2. Gemeinderat - nachträgliche Verpflichtung
3. Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschlüsse für 2018, 2019 und 2020
4. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Aasen - Wahl
5. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Grüningen - Wahl
6. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Heidenhofen - Wahl
7. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Hubertshofen - Wahl
8. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Neudingen - Wahl
9. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Pfohren - Wahl
10. Ortsvorsteher und Stellvertreter Stadtteil Wolterdingen - Wahl
11. Aufsichtsrat Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH - Benennung Mitglieder
12. Eichendorffschule und Sporthallen / Reinigungsarbeiten - Vergabe
13. Erich Kästner-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe
14. Heinrich-Feurstein-Schule und Halle / Reinigungsarbeiten - Vergabe
15. Eigenbetrieb Wasserwerk / Hochbehälter Aufen - Vergabe Ultrafiltrationsanlage und elektrische Installationsarbeiten
16. Alemannenstraße / Donaueschingen - Vergabe Erdarbeiten für Wasserversorgung (erneute Ausschreibung)
17. Erweiterung Erschließung Hermann-Frey-Straße / Heidenhofen - überplanmäßige Finanzierung
18. Technische Dienste / Schmalspurgeräteträger - Vergabe

19. Mehrzweckhalle Grüningen / Neubau  
- Information Vergaben
20. Bebauungsplan "Rebberg, Teilaufhebung" / Grüningen  
- Satzungsbeschluss
21. Verschiedenes

### Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens

#### Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren Artenschutz - „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

1. Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
2. Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019 und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.

Die Eintragungsliste für die Stadt Donaueschingen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im

Bürgerservice des Rathauses II (Erdgeschoss)  
Rathausplatz 2  
78166 Donaueschingen

zu folgenden Öffnungszeiten

Montag-Freitag	8.30 - 13.00 Uhr
Montag-Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 17.30 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten. Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
  - mindestens 18 Jahre alt sind,
  - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
  - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
  - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
4. Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
5. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
6. Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben.



ben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.

Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

7. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.
8. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
9. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

#### „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

##### A. Zielsetzung

Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

##### B. Wesentlicher Inhalt

Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden

Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)

- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

##### C. Alternativen

Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

##### D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung

Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsätzen und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen.

Der Landtag wolle beschließen,

dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

#### Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

##### Artikel 1

##### Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

##### „§ 1a Artenvielfalt

Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“

2. § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und landschaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“

3. § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.

4. Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:

„§ 33a

Erhalt von Streuobstbeständen

- (1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2.500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind, (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüberhinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.
- (2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzung eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.
- (3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“

5. § 34 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 34

Verbot von Pestiziden

Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

6. § 71 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt:

„(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert: Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a

Ökologischer Landbau

- (1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.
- (2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.
- (3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine naturschutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.
- (4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.

§ 2b

Reduktion des Pestizideinsatzes

- (1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.
- (2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.
- (3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsdosis und veröffentlicht diese Ergebnisse.
- (4) Das zuständige Ministerium berichtet dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

## Begründung

### A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedenster Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Roten Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

### B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a

Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7

Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22

Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Artenschwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine

wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen

Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34

Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist.

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71

Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Einfügung der §§ 2a und 2b

#### § 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr.



834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam gegenzusteuern, wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.

#### § 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: "Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland"). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten

Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.

Donaueschingen, den 11. September 2019  
gez.

Erik Pauly

Oberbürgermeister

## Mitteilungen der Verwaltung

### Informationsbesuch von Landrat Sven Hinterseh in Donaueschingen

Landrat Sven Hinterseh nahm sich viel vor am Montag, 6. September 2019, als er in Donaueschingen zu einem Informationsbesuch eintraf. Zusammen mit Oberbürgermeister Erik Pauly, Bürgermeister Severin Graf, Stadtbaumeister Christian Unkel, Amtsleiter Hochbau, und Dirk Monien, Amtsleiter Tiefbau machte sich der Landrat ein eigenes Bild von den aktuellen Projekten und Bauvorhaben der Stadt und den beiden Ortsteilen Aasen und Heidenhofen. Eine anschließende gemeinsame Besprechung mit Vertretern des Gemeinderats, der Ortsteile und der Verwaltung rundeten den Besuch ab.

Ausgangspunkt der gut vierstündigen Tour durch Donaueschingen und Ortsteile war das Rathaus. Oberbürgermeister Pauly führte den Landrat, der seinen Ausführungen zu einzelnen Projekten auf der Strecke interessiert zuhörte, durch das künftige Sanierungsgebiet „südliche Innenstadt“ über die

Max-Egon-Straße und den neugestalteten Mehrgenerationenpark zum Bahnhof, der sich noch im Umbau befindet. Die kommunale Beteiligung an der Sanierung des Bahnhofs hält Landrat Sven Hinterseh für richtig: „Ich kann Donaueschingen nur beglückwünschen, denn eine gute Bahnanbindung und barrierefreie Reisemöglichkeit steigert die Attraktivität der Stadt.“ Die neue Breisgau-S-Bahn, die am 15. Dezember startet und stündlich von Villingen über Donaueschingen nach Freiburg fährt, sei auch Dank der Elektrifizierung ein Quantensprung. „Der neue RegioBus mit seiner Direktverbindung von Blumberg nach Donaueschingen werde den Ortsteil Allmendshofen nun noch intensiver an die Kernstadt anbinden“ ergänzte Oberbürgermeister Pauly.



Tobias Butsch und Lara Schneider, beide KEG-Geschäftsführer, Stadtbaumeister Christian Unkel, Landrat Sven Hinterseh, Dirk Monien Amtsleiter Tiefbau und Oberbürgermeister Erik Pauly besichtigen die Baufortschritte der Kindertagesstätte „Am Buchberg“ auf dem Konversionsareal.

Nächste Station war das Konversionsareal auf dem Buchberg. Unter fachkundigen Erläuterungen der KEG-Geschäftsführer Lara Schneider und Tobias Butsch konnte sich Landrat Sven Hinterseh von der gelungenen Bauentwicklung und den Baufortschritten der neuen Kindertagesstätte „Am Buchberg“, die im Sommer 2020 fertiggestellt wird, selbst überzeugen. Die Schaffung von insgesamt 340 Wohneinheiten auf der 14 Hektar großen Fläche mit viel Grün und kurzen Wegen zur Stadt freuten den Landrat besonders.



Von links: Dirk Monien, Amtsleiter Tiefbau, Christian Unkel, Stadtbaumeister, Landrat Sven Hinterseh, Horst Hall, Ortsvorsteher Aasen, Oberbürgermeister Erik Pauly und Bürgermeister Severin Graf vor dem Rathaus in Aasen.

In Aasen empfing Ortsvorsteher Horst Hall Landrat Hinterseh und präsentierte ihm seinen Ortsteil stolz als erstes „Premium-Dorf“. „Wir wollen im blühenden Leben stehen und deshalb haben wir Aasen zum „Premium-Dorf“ ernannt, begründete der Ortsvorsteher das selbst geschaffene Gütesiegel und legte nach: Aasen verzeichne eine stetig wachsende Einwohnerzahl, habe gutes Gewerbe und einen guten Ortschaftsrat. Die Grundschule und das lebendige Vereinsleben seien ebenso ein Benefit für den Ort. Die ELR-Mittel seien in Aasen gut investiert worden, bestätigte Landrat Sven Hinterseh.



Ortsvorsteher Reinhard Merkle (Mitte) erläutert (von links) Stadtbau-  
meister Christian Unkel, Oberbürgermeister Erik Pauly, Dirk Monien,  
Amtsleiter Tiefbau, Landrat Sven Hinterseh und Bürgermeister Severin  
Graf die Pläne zur Neugestaltung des Kirchplatzes.

In Heidenhofen wurden der Landrat und seine Begleiter von Ortsvorsteher Reinhard Merkle und einigen Ortschaftsratsmitgliedern herzlich begrüßt. Treffpunkt war der Kirchplatz an der ältesten Linde im Landkreis, wie Reinhard Merkle erklärte. „Ziel ist die Aufnahme ins Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR), um Fördergelder für die geplante umfangreiche Neugestaltung des Kirchplatzes zu erhalten“, gab der Ortsvorsteher dem Landrat mit auf den Weg.



Landrat Sven Hinterseh (Mitte) trifft sich bei seinem Besuch in Donaueschingen zum Gespräch mit Vertretern des Gemeinderats, der Ortsteile und der Verwaltung, erste Reihe: Bürgermeister Severin Graf (links), Oberbürgermeister Erik Pauly (rechts)

Beim anschließenden Gespräch im Sitzungssaal des Rathauses lobte das Stadtoberhaupt die gute Zusammenarbeit und das offene Ohr des Landrats bei allen Belangen und Projekten, die ihm auf dem städtischen Rundgang vorgestellt wurden. Einige der anwesenden Gemeinderatsmitglieder nutzten die Gelegenheit und sprachen Themen wie die Preisgestaltung des ÖPNV, das juristische Tauziehen um den Windpark Länge oder die chronische Überlastung der Notfallversorgung im Schwarzwald-Baar Klinikum an.

Das Schwarzwald-Baar Klinikum und der regionale Breitbandausbau seien Prestigeobjekte des Landkreises, in die gut investiert worden sei und weswegen er von anderen Landräten angefragt werde, hob Sven Hinterseh die Errungenschaften lobend hervor.

## Ausbildungsstart bei der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung präsentiert sich auch 2019 als vielseitiger Arbeitgeber in den unterschiedlichsten Bereichen. So freuen sich Oberbürgermeister Erik Pauly und Hauptamtsleiter Mike Biehler, pünktlich zum Ausbildungsstart im September sechs motivierte Auszubildende bei der Stadtverwaltung willkommen heißen zu dürfen. Sie wünschen den Auszubildenden einen guten Start ins Berufsleben und eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner wird Jan Schwarz bei den Technischen Diensten absolvieren. Als Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten unterstützt Dalia Simic das Rathausteam. Zur Bauzeichnerin wird Dilayda Genc im Bauamt ausgebildet. Das Amt Tourismus und Marketing wird gleich durch zwei Auszubildende verstärkt: Elena Schneck erlernt den Beruf Kauffrau für Tourismus und Freizeit und Aileen Rechtsteiner hat bereits zum 1. April 2019 ihr Duales Studium BWL Fachrichtung Tourismus und Marketing in Kooperation mit der Dualen Hochschule Ravensburg begonnen. Ein Freiwilliges Soziales Jahr startet Katharina Klein im Kulturamt. Darüber hinaus wird auch in den städtischen Kindertageseinrichtungen ausgebildet, dazu erfolgt eine gesonderte Berichterstattung.



Die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung mit Herrn Oberbürgermeister Erik Pauly und Hauptamtsleiter Mike Biehler. Foto: Stadtverwaltung

## Ferienbetreuung für Grundschüler in den Sommerferien

Die Sommerferien 2019 sind nun zu Ende und der Beginn des neuen Schuljahres steht bevor. Wir blicken auf eine gelungene Ferienbetreuung der Grundschüler in der Eichendorffschule zurück. Die Betreuerinnen und Betreuer sorgten dieses Jahr erneut für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das von den Kindern mit Begeisterung und großem Interesse angenommen wurde.

Den Kindern wurden verschiedene Aktivitäten angeboten, wie z.B. Ponyreiten in Aasen oder Minigolf spielen. Außerdem durften die Kinder beim Basteln und Bemalen von T-Shirts ihre Kreativität beweisen. Bei schönem Wetter wurden viele Aktivitäten im Freien unternommen. Die Kinder durften einen Aufenthalt im Donaueschinger Freibad genießen und eine Wanderung zur Amalienhütte mit anschließendem gemeinsamen Picknick unternehmen. Mit verschiedenen Außenspielen konnten die Kinder ihre Schnelligkeit, Koordination und Kondition testen.

Ebenso stand bei der diesjährigen Ferienbetreuung der Besuch im Schulmuseum in Hüfingen auf dem Programm. Dort war es den Kindern möglich, eine Schulklasse „wie es früher war“ nachzustellen und einmal hautnah zu erleben. Außerdem wurde das neue Kreistierheim in Donaueschingen besichtigt, wobei die Kinder viel Spaß hatten.



Wir bedanken uns bei den Betreuungskräften für das tolle Programm und die guten Ideen und hoffen, dass das Ferienprogramm der Stadtverwaltung Donaueschingen auch nächstes Jahr wieder so gut angenommen wird. Den Kindern wünschen wir einen guten Start im neuen Schuljahr 2019/20.



## Baustellen

### Eisenbahnweg gesperrt

Aufgrund der Neuverlegung von Gasleitungen muss der Eisenbahnweg in Donaueschingen-Allmendshofen zwischen Haus 6 und Haus 9 ab kommenden Montag, 16. September bis voraussichtlich Ende Oktober für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Anliegerverkehr ist eingeschränkt möglich.

### Ende der Badesaison im Parkschwimmbad

Die Ferien sind zu Ende und der Sommer neigt sich dem Ende zu. Am Sonntag, 15. September 2019 endet die Badesaison und das Parkschwimmbad wird zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet sein. Trotz kaltem Septemberanfang stehen die Wetterprognosen für einen sonnigen Saisonabschluss gut. Alle Freibadfans sind von 09.00 bis 20.00 Uhr nochmal zu einem finalen Sprung ins Wasser herzlich eingeladen.

Insgesamt blickt das Donaueschinger Freibad auf eine erfolgreiche Saison 2019 zurück. Wie im Vorjahr konnten erneut über 52.000 zahlende Badegäste erfasst werden. Diese erfreuten sich nicht nur an den heißen Sommertagen an der Erfrischungsmöglichkeit und am Freizeitangebot, sondern zogen auch unter nicht ganz so sommerlichen Bedingungen tapfer ihre Bahnen.

### Räumung der Schließfächer im Parkschwimmbad Donaueschingen

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass alle Schließfächer im Parkschwimmbad bis zum Ende der Badesaison geräumt werden müssen.

Die Garderobenschränke stehen dem Besucher während der Dauer seines Aufenthaltes zur Verfügung. Das Badepersonal ist gemäß § 11 der städtischen Badeordnung berechtigt, verschlossene Garderobenschränke nach dem täglichen Betriebsschluss zu öffnen und den Inhalt zu entnehmen. Werden die Gegenstände nicht innerhalb von vier Wochen vom Besitzer bei dem diensthabenden Schwimmmeister abgeholt, werden die Gegenstände bei einem Wert über 5,00 € dem städtischen Fundamt zugeleitet.

Aufgrund der Ferienverschiebung hat das Parkschwimmbad eine Woche länger geöffnet. Die Badesaison endet am Sonntag, 15. September 2019.

### Wasserzähler werden ausgetauscht

Im Mess- und Eichgesetz ist geregelt, dass Wasserzähler in turnusmäßigen Abständen (alle 6 Jahre) ausgetauscht werden müssen. Wasserzähler, deren Eichgültigkeit 2019 abläuft, werden im Laufe des Jahres 2019 von Mitarbeitern des städtischen Wasserwerks ausgetauscht.

Die Stadtverwaltung bittet darum, den Mitarbeitern Zutritt zu dem Raum zu gestatten, in dem der Wasserzähler installiert ist. Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk können sich mit ihrem Dienstausweis legitimieren.

### Wir gratulieren



14.09.	Winfried Dieter Armin Flenner, Saverer Straße 31,	75 Jahre
15.09.	Klaus Dieter Ulrich, Schluchweg 43,	70 Jahre
16.09.	Dieter Johannes Bernhard Rinke, Alemannenstraße 30,	70 Jahre
18.09.	Bärbel Brigitte Franchini, Auf Leim 18,	80 Jahre
19.09.	Franziska Reisp, Alemannenstraße 15,	90 Jahre
20.09.	Ulrich Walter Hering, Klenkenreute 10,	85 Jahre
20.09.	Wilfried Buchmann, Talstraße 27/A,	75 Jahre

Den Jubilaren übermittelt die Stadtverwaltung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

### Stadtbibliothek



#### Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr  
Tel. 0771 857-245, [bibliothek@donaueschingen.de](mailto:bibliothek@donaueschingen.de).  
Karlsruhe 60, 78166 Donaueschingen.

#### Interkulturelle Woche 2019 - Frauen aus aller Welt lesen

"Zusammen leben, zusammen wachsen". Herzliche Einladung zum Interkulturellen Frauentreffen. Frauen und Kinder treffen sich in der Bibliothek, tauschen sich aus und lernen interessante und mehrsprachige Bücher kennen. In Kooperation mit der Evangelischen Bezirkstelle Flucht & Migration und der Integrationsbeauftragten Donaueschingen **am Freitag, 20.9.2019, 15:00 Uhr, Eintritt frei.**

#### Lesestark - Lesestunde für Kinder

Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 17.9. um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren, sie dauert ca. 20 Minuten. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Jede Woche lesen unsere Lesepaten eine neue Geschichte vor. Beim 10. Besuch gibt es eine Überraschung! In den Ferien fallen die Lesestunden aus.

#### Sommerleseclub „lesbaar!“ erfolgreich beendet

Wie bereits im Sommer 2018 haben sich auch 2019 fast 150 Kinder und Jugendliche beim Sommerferien-Projekt



# Neues vom DONAUBUS ESCHINGEN

## Donaubus-Stand auf dem Wochenmarkt

Zahlreiche Besucher des Wochenmarktes nutzten die Gelegenheit und informierten sich beim Donaubus-Stand über Tarife und Fahrzeiten oder gaben ihre Anregungen weiter, die gerne aufgenommen wurden. Unterstützt wurde das Donaubus-Team diesmal von Herrn Stadtrat Franz Wild und Herrn Stadtrat Gottfried Vetter, die auf Fragen der Gäste eingingen und dabei halfen, den ersten 30 Besuchern Donaubus-Gutscheine für eine Freifahrt mit dem Donaubus zu verteilen. VSB-Geschäftsführer, Mickaél Pandion, erteilte Auskünfte rund um den Donaubus und zu überregionalen Verbindungen.

Gerne angenommen wurde auch der Gratis-Kaffee im umweltfreundlichen Donaubus-Becher, der auch verschenkt wurde. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Detlef Humbert, von Humberts Oliven & Feinkostwelt für den freundlichen Ausschank des Kaffees, den der dem Donaubus-Team spendete.

Ihre Fragen und Anregungen sind jederzeit willkommen. Nutzen Sie einfach das Kontaktformular auf unserer Homepage [www.donaubus.de](http://www.donaubus.de) oder kontaktieren Sie uns über Facebook. Herzlichst, Ihr Donaubus-Team



Fragen rund um den Donaubus wurden von Herrn Mickaél Pandion, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH, kompetent und fachkundig beantwortet



Die Stadträte Franz Wild und Gottfried Vetter unterstützten das Donaubus-Team auf dem Wochenmarkt



Die schicken wiederverwendbaren Donaubusbecher, gefüllt mit bestem Kaffee von Detlef Humbert von Humberts Oliven & Feinkostwelt, wurden von den Besuchern des Wochenmarktes gerne angenommen.

„lesbaar!“ angemeldet und 115 aktiv teilgenommen. Die Teilnehmenden erhielten ein „Logbuch“, in dem sie bis zu sechs Bücher bewerten durften. Die erfolgreiche Lektüre wurde von Bibliotheksmitarbeiterinnen oder ehrenamtlichen Lesepaten in einem kurzen Interview abgefragt und per Stempel bestätigt. Bereits nach dem ersten Stempel war die Teilnahme am Preisausschreiben mit attraktiven Preisen möglich. Aus den aktuellen Neuerscheinungen wurden speziell für die Aktion „lesbaar!“ rund 300 Titel für Teens und Lesejunioren ausgewählt und gesondert ausgestellt. Zwei Wochen nach dem Start am 23. Juli waren die meisten Bücher entliehen und mussten durch Bücher aus dem Anschaffungsjahr 2018 ergänzt werden. Einige Kinder lasen so viel, dass sie bis zu vier Logbücher brauchten. Mitgemacht haben 88 Mädchen und 59 Jungen, die meisten waren in der Altersgruppe sechs bis neun Jahre (52%), 39% in der Altersgruppe 10 bis 12 Jahre und 8% waren 13 bis 15 Jah-

re alt. Die Besucherzahl stieg in den beiden Sommermonaten auf 8.375 und lag damit um 18% höher als im Juli und August 2018. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde, die Gewinner der 14 Hauptpreise werden am Freitag, den 13.9.2019 um 16 Uhr ausgelost und für alle anderen gibt es eine Tombola mit Trostpreisen. Wer an der Preisverleihung nicht teilnehmen kann, aber einen Hauptpreis gewinnt, wird benachrichtigt.

Mit dem Sommerleseclub „lesbaar!“ hat die Stadtbibliothek Donaueschingen wieder einen nachhaltigen Beitrag zur Leseförderung geleistet, denn die meisten Kinder freuen sich jetzt schon auf die „lesbaar!“ 2020.

### Neue Bücher

**Leo, Maxim; Gutsch, Jochen-Martin:** Du bleibst mein Sieger, Tiger: noch mehr Trost für Alterspubertierende. Ullstein, 2019. 140 S. Die fortgeschrittene Alterspubertät kann über-

wunden werden. Erfahrungen und launige Empfehlungen zu diesem würdelosen Lebensabschnitt mit Potenzproblemen, nachlassender Attraktivität und Autoritätsverlust bei den eigenen Kindern, machen Betroffenen Mut. Fortsetzung von "Es ist nur eine Phase, Hase".

**Beall, Abigail:** Natur & Technik: Naturwissenschaften in spektakulären Bildern. Dorling Kindersley, 2019. 208 S. Faszinierende Aufnahmen, großformatige 3-D-Aufnahmen und zahlreiche Grafiken veranschaulichen komplexe Zusammenhänge aus Chemie, Physik und Biologie. Mit den passenden Fakten in Textblöcken. Ab 9.

**Wohleben, Peter:** Das geheime Band zwischen Mensch und Natur: erstaunliche Erkenntnisse über die 7 Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben. Ludwig, 2019. 239 S. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und eigener Beobachtungen beschreibt der Waldexperte das weitgehend unbekanntes Zusammenspiel von Mensch und Natur. Darüber hinaus berichtet er von nationalen und internationalen Einsätzen zur Rettung der Wälder (u.a. Hambacher Forst, British Columbia).



## Städtepartnerschaften



## Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand



Am Freitag, 20. September 2019, treffen wir uns zum ersten Stammtisch nach der Sommerpause um 19:00 Uhr im Gasthaus Schützen in Donaueschingen, Josefstr. 2. Wie immer haben wir Gelegenheit, eine Kleinigkeit oder mehr zu essen und uns in ungezwungener und vertrauter Runde zu unterhalten. Auch Ihre Freunde sind herzlich willkommen!



## Wanderstock: 55 Jahre Städtepartnerschaft mit Saverne

Für die Wanderung am 5. Oktober sind noch Plätze frei!

Alle Donaueschinger sind herzlich eingeladen, die deutsch-elsässische Wandergruppe auf ihrer letzten Wanderetappe am 5. Oktober zu begleiten.

### Am 5. Oktober ist folgendes Programm vorgesehen:

- 09.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus von den Donauhallen
- 10.00 Uhr Abmarsch von Bernreutehof/Hammereisenbach nach Donaueschingen (16 km)
- 15.00 Uhr Ankunft auf dem Rathausplatz, Empfang mit Bieranstich auf dem Herbst-Fest

Für die angebotene Busfahrt entstehen keine Kosten.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, 20. September 2019, gebeten: Heike Föhrenbach, Telefon 0771 857-226, E-Mail: heike.foehrenbach@donaueschingen.de.

## Umweltbüro

### Umweltbüro bietet wieder Abenteuer für Kinder an

Die Naturerlebnisgruppen des Umweltbüros Donaueschingen starten im Oktober in ihr neues Winterprogramm. Das Ziel der Gruppen ist es, den Kindern die Natur und die Umwelt näherzubringen, wobei der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen soll. Auch Kinder die bisher nicht dabei waren, sind immer herzlich willkommen.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 40 € pro Halbjahr, bzw. 35 € für Geschwisterkinder. Das Programm ist auf Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren ausgerichtet. Geleitet werden die Naturerlebnisgruppen von Lukas Schacherer, Ekaterina Petrianina und Amar Snani, die ein Praktikum im Umweltbüro absolvieren. In diesem Halbjahr stehen unter anderem der Bau von Flugdrachen, eine Nachtwanderung mit Feuerkreis, Eisstockschießen auf der Eiswiese und vieles mehr auf dem Programm.

Das neue Programm der Naturerlebnisgruppen wird über die Grundschulen verteilt und ist auch in den Rathäusern und im Umweltbüro erhältlich. Außerdem ist es auf der Internetseite des Umweltbüros zu finden:

<http://www.gvv-umweltbuero.de/naturerlebnisgruppen>

Anmeldung und nähere Informationen gibt es beim Umweltbüro, 0771/ 92 91 507, foej@gvv-umweltbuero.de



## Schulen

### Förderverein Erich-Kästner-Schule



Noch im letzten Schuljahr wurden vom Förderverein der EKS (FöVEKS) Bücherkisten für alle Klassenzimmer angeschafft und mit tollen Büchern zum Schmökern und Lesen ausgestattet.

Wir haben nun unsere Schüler befragt, wie ihnen die Bücher und Bücherkisten gefallen und wie das Angebot genutzt wird. Hier die Antworten:

- coole Bücher; viele Wissensbücher bei welchen man was lernen kann; viele verschiedene Themen;
- für jede/n etwas dabei; wird von uns allen genützt; sehr spannende Bücher;
- toll, dass auch Bücher dabei sind bei denen die Schrift groß geschrieben ist;
- ganz tolle Phantasiebücher - Märchenbücher - Tierbücher
- gruselige Geschichten;
- macht Spaß zum Lesen; toll zum Entspannen;
- Tierbücher über Haltung, Fütterung, Pflege und alles was ich über das Tier wissen muss.
- habe schon viele gelesen - ich kann es auch zum fertig lesen nach Hause nehmen.

Wir freuen uns, dass unser Angebot mit Ihrer Unterstützung so gut ankommt.



## Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen



### Abteilung Kunst

Auch an der Kunstschule Donaueschingen hat das neue Schuljahr begonnen. Die folgenden Kurse werden angeboten:



**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE:****01 Kunterbunte Kreativwerkstatt**

1½ - ca. 4 Jahre, Montag, 15:00-15:45 Uhr

**02 Mini-Werkstatt**

2½ - ca. 4 Jahre, Montag, 14:45-15:45 Uhr

**03 OA Kinderwerkstatt**

3-7 Jahre, Montag, 16:00-19:00 Uhr

**04 Kunstwerkstatt**

ab 6 Jahren, Freitag 14:30-16:00 Uhr

**05a Künstlertreff, ab Grundschulalter****05b Künstlertreff, Erwachsene, Mittwoch, 17:15-19:15 Uhr****06 Mal- und Zeichenatelier 1,**

ab 6 Jahren, Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr

**07 Mal- und Zeichenatelier 2,**

ab 10 Jahren, Dienstag, 15:30-17:00 Uhr

**08 Mal- und Zeichenatelier 3,**

ab 14 Jahren, Dienstag, 17:00-18:30 Uhr

**09 OA Bauwerkstatt,**

ab 10 Jahren, Donnerstag, 16:00-19:00 Uhr

**10 Klassisches Ballett 1,**

ab 4 Jahren, Freitag 15:30-16:30 Uhr

**11 Klassisches Ballett 2,**

ab 15 Jahren, Freitag 16:30-17:30 Uhr

**12 Trickfilm, ab 12 Jahren, Mittwoch, 14:00-15:30 Uhr****13 OA Freies Malen,**

ab 14 Jahren, Donnerstag 16:00-19:00 Uhr

**14 KK Aktzeichnen 1,**

für Jugendliche ab 16, Samstag, 11.09.2019, 15:00-18:00 Uhr

**15 KK Aktzeichnen 2,**

für Jugendliche ab 16, Samstag, 14.03.2020, 15:00-18:00 Uhr

**BERUFSVORBEREITUNG:****16 Akademiegruppe 1,**

ab 16 Jahren, Montag 17:00-19:00 Uhr

**17 Akademiegruppe 2,**

ab 16 Jahren, Montag 19:00-21:00 Uhr

**18 Akademiegruppe 3,**

ab 16 Jahren, Donnerstag 18:30-20:30 Uhr

**FÜR ERWACHSENE:****19 OA Druckwerkstatt,**

für Erwachsene, Dienstag 9:30-12:30 Uhr

**20 OA Beton, Speckstein & Co.,**

für Erwachsene, Montag 9:30-12:30 Uhr

**21 OA Experimentelle Malerei 1,**

für Erwachsene, Mittwoch, 9:30-12:30 Uhr

**22 OA Experimentelle Malerei 2,**

für Erwachsene, Donnerstag, 9:30-12:30 Uhr

**23 KK Aktzeichnen 1,**

für Erwachsene, Samstag, 13.09.2019, 15:00-18:00 Uhr

**24 KK Aktzeichnen 2,**

für Erwachsene, Samstag, 14.03.2020, 15:00-18:00 Uhr

OA = Offenes Atelier, KK = Kompaktkurs

Ausführlichere Informationen unter [www.kunstschule-ds.de](http://www.kunstschule-ds.de)**Abteilung Musik****Neue Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung an der Kunst- und Musikschule Donaueschingen - noch freie Plätze!**

Ab der ersten Oktoberwoche finden die Kurse **Musikgarten** sowie die **Musikalischen Früherziehung** in der Musikschule und in folgenden Kindergärten statt: Wunderfritz Donaueschingen, Städtischer Kindergarten Bräunlingen, Neudingen, Aasen, Unterbaldingen und Hubertshofen. In einigen Kursen gibt es noch freie Plätze.

Im Musikgarten sammelt Ihr Kind erste wertvolle Erfahrungen mit Rhythmus, Sprache, Musik und Bewegung. Gemeinsam mit einem Elternteil, entdecken die Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren (Teil 1) und 3 bis 4 Jahren (Teil 2) die Welt der Musik. Erstes eigenes Musizieren, **Bewegungsspiele**, Förderung der Spiellust und Wahrnehmungsfähigkeit gehören zu den Inhalten. Das zweijährige Kursangebot Musikalische Früherziehung richtet sich an Kinder, die zwei Jahre vor der Einschulung stehen und Lust auf eine musi-

kalische Entdeckungsreise haben. Mit dem Angebot soll bei den Kindern die Freude an der Musik geweckt werden. So können auch Grundlagen für das spätere Erlernen eines Instruments geschaffen werden. Elementares Instrumentalspiel, Singen, Sprechen, Bewegung und der fantasievolle Umgang mit Musik sind wichtige Elemente der wöchentlich angebotenen Stunden. Nähere Informationen und Anmeldung: Tel. 0771/3004 oder [kunst-musikschule@donaueschingen.de](mailto:kunst-musikschule@donaueschingen.de)

**In folgenden Kursen 2019/2020 gibt es noch freie Plätze:**

Kursbeginn: 1. Oktoberwoche

**Musikgarten 1, jeweils im Raum 13 der Musikschule**

Montag 16.05 Uhr

Mittwoch 16.10 Uhr

**Musikgarten 2, jeweils im Raum 13 der Musikschule**

Mittwoch 15.20 Uhr

**Musikalische Früherziehung**

Montag 15.00 Uhr Musikschule Donaueschingen

Mittwoch 09.00 Uhr Kindergarten Unterbaldingen

Donnerstag 09.00 Uhr Kindergarten Neudingen

Donnerstag 09.30 Uhr Kindertagesstätte Wunderfritz

**Anmeldungen ab sofort für einige Instrumentalfächer noch möglich**

In einigen Instrumentalfächern wie z.B. Akkordeon, Blockflöte, Cello gibt es noch freie Plätze. Akkordeon und Blockflöte eignen sich sehr gut als „Wiedereinsteiger-Instrumente“. Kostenlose Schnupperstunden sowie Beratung durch unsere qualifizierten und kompetenten Lehrpersonen erleichtern die Wahl Ihres Wunschinstrumentes. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule, Telefon: 0771 3004 oder [kunst-musikschule@donaueschingen.de](mailto:kunst-musikschule@donaueschingen.de)

**Notdienste****Ärztlicher Notdienst**

Allgemeinärztlicher Dienst: 116117

Kinderärztlicher Dienst: 01806 074611

HNO-ärztlicher Dienst: 01806 077211

Augenärztlicher Dienst: 01806 077212

Zahnärztlicher Dienst: 0180 3 222 555 65

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte:

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 - 96589700 oder [docdirekt.de](http://docdirekt.de)

**Notfallpraxen der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen**

Allgemeinärztlicher Dienst:

Montag - Donnerstag von 18 - 22 Uhr, freitags von 16 - 22 Uhr;

Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 - 22 Uhr

Kinderärztlicher Dienst:

Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21

Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr

HNO-ärztlicher Dienst:  
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

#### Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:  
Tel. **0800 0022833** (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833  
(Handy max. 69 ct/min.), [www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de)  
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8.30 Uhr

#### Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 19222,

**Krankenhaus 0771 880**

**Feuerwehr 112**

**Polizei 110**

**Giftnotruf 0761 19240**

**Wasserwerk – Bereitschaftsdienst**

Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)

#### Störungsdienst

Gas 07721 4050 4444

Strom 07623 92-1818,

für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 3629000

#### Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund

Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen,  
Tel. 07721 991510

## Veranstaltungen

### Saisonwanderung der Quellregion Donau am Sonntag, 22. September 2019

Nach der Begrüßung an der Gauchachschule um 11 Uhr in Döggingen startet die „Paradiestour Gauchachrunde“, welche über die neue Brücke über die Gauchach, am Posthaus vorbei, in die obere Gauchachschlucht führt. Von dort geht es auf den neuen „WasserWeltenSteig“, der von Triberg nach Schaffhausen führt. Auf der Teilstrecke des Fernwanderwegs gelangen die Wanderer über zahlreiche Stege zur ehemaligen Lochmühle und erfahren von Schwarzwald-Wanderführern Wissenswertes über die Mühlen in der Gauchachschlucht. Die letzten Kilometer der Wandertour führen entlang des Balgenbächles wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Döggingen (Ende ca. 17 Uhr). Die Teilnahme an der Wandertour ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Gutes Schuhwerk ist erforderlich. Wandern Sie mit - die Quellregion Donau freut sich auf Sie!

	Donaueschingen Hüfingen Bräunlingen			
<b>WANDERN SIE MIT...</b>				
...und erkunden Sie mit uns die Wanderwege der Quellregion Donau				
<b>Sonntag, 22. September 2019</b>				
<b>Saisonwanderung Quellregion Donau</b>				
<b>Tour:</b>	Paradiestour Gauchachrunde und WasserWeltenSteig			
<b>Treffpunkt:</b>	11 Uhr Gauchachschule Döggingen (Anfahrt über Dürbenstraße/ Fossilienweg)			
<b>Länge:</b>	9 km (gutes Schuhwerk erforderlich)			
Oberbürgermeister Erik Pauly	Bürgermeister Michael Kollmeier	Bürgermeister Micha Bächle		

### 4. Donaueschinger Musiknacht am 14. September 2019 Musiknacht bietet erneut große musikalische Bandbreite

Am Samstag, 14. September 2019, ist es wieder so weit. Nach der Rock 'n' Roll City Jamboree im Mai ist die Musiknacht der zweite Termin im Jahreskalender, bei dem in vielen Donaueschinger Lokalen gleichzeitig Live-Musik ertönt

und sich die Innenstadt dadurch in eine große musikalische Flaniermeile verwandelt. Bereits seit 2002 bereichert die als Jazznacht bekannt gewordene Veranstaltung das Donaueschinger Kulturangebot. Die Donaueschinger Musiknacht bietet eine große und vielfältige Auswahl an Musikrichtungen für Publikum jeden Alters. Die Bandbreite reicht von Salsa und Flamenco über Funk & Soul und Rock 'n' Roll bis hin zu Blues-Rock und noch mehr - und obendrauf gibt's noch eine Prise Jazz.

Das Eröffnungskonzert findet auch dieses Jahr bei freiem Eintritt wieder im Herzen der Stadt auf dem Alten Festhallenplatz statt. Bereits um 18:00 Uhr startet die diesjährige Musiknacht hier mit einem fulminanten Opening Act. Die Organisatoren haben keine Kosten und Mühen gescheut, eine der besten ABBA-Coverbands Europas nach Donaueschingen einzuladen: „ABBA World Revival“ aus Prag.

Mit den Songs des schwedischen Pop-Wunders kann so ziemlich jeder etwas anfangen. Die meisten lieben die Musik der vier legendären Schweden und viele Fans pflegen zu dem ein oder anderen ABBA-Hit eine ganz besondere Beziehung. Nicht erst seitdem es auch ein sehr erfolgreiches ABBA-Musical und einen - bzw. mittlerweile zwei - Musik-Kinofilme unter dem Titel „Mamma Mia“ gibt, ist ABBA absoluter KULT.

ABBA-Coverbands gibt es folglich auch eine ganze Reihe. Während viele Gruppen einfach vier Sänger auf die Bühne stellen und den Rest vom Band abspielen, zelebrieren die 11 Damen & Herren von „ABBA World Revival“ aus Prag wirklich absolut alles live und bieten eine ABBA-Show vom Feinsten. Und das am 14. September bei freiem Eintritt auf dem Festhallenplatz. Das Eröffnungskonzert mit „ABBA World Revival“ beginnt, wie schon erwähnt, bereits um 18:00 Uhr!

### Danach geht's dann so richtig los mit 8 Bands in 8 Locations

Direkt nach dem Eröffnungskonzert wird die Musiknacht dann ab 20:30 Uhr in 8 Locations mit 8 Bands und 8 verschiedenen Musikrichtungen fortgesetzt.

Als Location neu dabei ist dieses Jahr erstmals der Kulturbahnhof (KuBa). KuBa-Wirt Bernhard Zipfel präsentiert die Band „Turbomongo“, die mit ihrem Musikstil - einer Mischung aus Heavy Metal, Rock und Punk - sicherlich eine ganz eigene und kultige Note bei der diesjährigen Musiknacht hinterlassen werden.

Durch den Umzug von Centrale-Wirt Abedin Kikaj vom Centrale ins Quellhöfle, wo er und sein Team seit kurzem unter dem neuen Restaurant-Namen „Hacienda“ ihre Gäste begrüßen, wird auch die legendäre Quellhöfle-Innenhof-Party „wiederbelebt“. Passend dazu wird Musiknacht-Dauerbrenner „Diego's Canela“ musikalisch für temperamentvolles Flair sorgen.



B-Shakers

Mit dabei sind in diesem Jahr die „Neckar Groove Connection“ mit Funk & Soul im Eventkeller, „Son Pa Ti“ mit Cuban Son und Salsa im Twist Hoch2, die „See-Sisters & Brothers“ mit 40er-Jahre Vocal-Jazz im Bräustüble, „Back to Blues“ mit Blues-Rock im Irish Pub blarney, die „B-Shakers“ mit

Rockabilly im Cafèhaus Hengstler, „Diego's Canela“ mit Flamenco und Latin im Restaurant Hacienda (Quellhöfle), „Ladwig's Dixieland Kapelle“ mit Jazz der wilden 20er-Jahre im Eiscafé Vivaldi und die Band „Turbomongo“ mit Norwegian Deathpunk im Kulturbahnhof (KuBa).

Die Musiknacht startet am 14. September um 18:00 Uhr mit dem Eröffnungskonzert auf dem Festhallenplatz (bei freiem Eintritt), welches bis etwa 20:15 Uhr dauert. Im Anschluss daran geht es dann ab 20:30 Uhr bis ca. 0:30 Uhr mit 8 Bands in den 8 teilnehmenden Lokalen weiter. Karten hierfür gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Karlstraße 58, sowie unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) zu 8 Euro oder an den Abendkassen zu 10 Euro.



Allen Besuchern der Donaueschinger Musikknacht wünschen wir einen lauen Spätsommer-Abend voller spannender Musik und guter Unterhaltung.

#### Freitag, 13.09.

16:00 Uhr Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **lesbaar! Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung**, am Ende der Aktion "lesbaar!" werden die Gewinner der Leseaktion gezogen und alle Teilnehmenden erhalten ihre Urkunden, Preise und Trostpreise, weitere Informationen unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen

#### Samstag, 14.09.

10:30 Uhr Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, **Erlebnisführung "Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart"**, Erwachsene: 6,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, Dauer: ca. 90 Minuten, keine Voranmeldung erforderlich

13:00 - 17:30 Uhr Treffpunkt: Donauhallen, **Radtour - Fahrt ins Blaue - Überraschungstour**, Information und Anmeldung unter Tel. 0771 13168, Schwarzwaldverein Donaueschingen e.V.

13:00 Uhr Treffpunkt: Donaueschingen Christuskirche, Fahrgemeinschaft, **Exkursion "Lasst Ziegen grasen!"**, Besuch des Biosphärengebiets Schwarzwald mit Christoph Huber, Baarverein e.V. in Kooperation mit dem Hegau-Geschichtsverein

ab 18:00 Uhr Open Air auf dem Alten Festhallenplatz anschließend Lokale in der Innenstadt, **4. Donaueschinger Musikknacht - Open Air & 8 Bands in 8 Lokalen**, das Open Air ist kostenfrei, Karten für den Eintritt in allen teilnehmenden Lokalen kosten 8,00 Euro im Vorverkauf und 10,00 Euro an der Abendkasse, Kartenvorverkauf bei der Tourist-Information Donaueschingen, Karlstraße 58, Tel. 0771 857221 und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen und Sauser Sport & Eventmanagement

#### Sonntag, 15.09.

09:00 - 16:00 Uhr Treffpunkt: Donauhallen, **Wanderung "Vom Windkapf zum Gedächtnis am Föhrenbühl"**, ca. 10 km, Schwierigkeit: leicht, Schwarzwaldverein Donaueschingen e.V.

10:30 Uhr Treffpunkt: Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, **Erlebnisführung "Die Donauquelle"**, Erwachsene: 4,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, Dauer: ca. 30 - 45 Minuten, keine Anmeldung erforderlich

14:00 Uhr Treffpunkt: Direkt an der Donauquelle, **Führung durch das Fürstlich Fürstenbergische Schloss**, Erwachsene: 10,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, Dauer: ca. 45 Minuten, keine Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt, Haus Fürstenberg

15:00 Uhr Museum Art.Plus, **Öffentliche Führung durch die aktuellen Ausstellungen**, Dauer: ca. 60 Minuten, keine Voranmeldung erforderlich

#### Montag, 16.09.

20:00 Uhr CineBaar Kino Donaueschingen, **guckloch-Kino "Den Skyldige - The Guilty"** im Voraus läuft der Kurzfilm "Arr. for a Scene", Eintritt: 5,00 €, Mitglieder und Schüler erhalten Ermäßigungen, guckloch e.V. in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Donaueschingen

#### Dienstag, 17.09.

16:00 - 16:20 Uhr Stadtbibliothek, **Lesestark ab 3 - Lustiges und Spannendes in der "Lesehöhle"** - Lesestunde für Kinder ab 3 Jahren, die Teilnahme ist kostenfrei, weitere Informationen unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen

16:30 - 17:15 Uhr Stadtbibliothek, **Lesestark ab 5 - Lustiges und Spannendes in der "Lesehöhle"** - Lesestunde

für Kinder ab 5 Jahren, die Teilnahme ist kostenfrei, weitere Informationen unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen

#### Mittwoch, 18.09.

14:30 Uhr Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, **Erlebnisführung "Donaueschingen - Geschichte- und Gegenwart"**, Erwachsene: 6,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, Dauer: ca. 90 Minuten, keine Voranmeldung erforderlich

#### Freitag, 20.09.

15:00 Uhr Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Interkulturelle Woche 2019 - Frauen aus aller Welt lesen "Zusammen leben, zusammenwachsen"**, Eintritt frei, weitere Informationen unter Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek in Kooperation mit der Evangelischen Bezirksstelle Flucht & Migration und der Integrationsbeauftragten Donaueschingen

15:30 - 16:30 Uhr Donauhallen, Seminarraum Stockhausen, **Puppentheater "Mascha und der Bär"**, Tickets nur ab 15:00 Uhr an der Tageskasse erhältlich, für Kinder ab 2 Jahren geeignet, Veranstalter: Kasperletheater "Kasper's Märchenstube", Crimmitschau

17:30 Uhr Donauhallen, Seminarbereich, **Vortrag "Schmerzen, Schlafstörungen"**, Institut für Naturheilverfahren und physikalische Anwendung

#### Vielseitiges Angebot an Erlebnisführungen in Donaueschingen



Foto: Rolf Wetzel

Am Samstag, 14. September um 10.30 Uhr und am Mittwoch, 18. September um 14.30 Uhr findet die Erlebnisführung **Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart** statt. Treffpunkt zum Rundgang durch die Stadt ist an der Tourist-Information. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Kosten betragen 6 Euro pro Person.

Am Sonntag, 15. September bietet sich erneut um 10.30 Uhr die Möglichkeit die **Donauquelle** bei einer spannenden und kurzweiligen Erlebnisführung kennenzulernen. Tauchen Sie mit einer erfahrenen Gästeführerin in deren Geschichte ein und lauschen Sie dem ein oder anderen sagenumwobenen Mythos. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, An der Stadtkirche. Kosten: 4 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ebenfalls am Sonntag, 15. September findet die letzte **Schlossführung** durch das Fürstlich Fürstenbergische Schloss in diesem Jahr statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt an der Donauquelle. Werfen Sie mit einer erfahrenen Führerin während der 45-minütigen Besichtigung einen Blick hinter die Mauern der Donaueschinger Residenz und erkunden Sie die prunkvollen Räume. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt.

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information, Telefon 0771 857-221.

#### Was muss ein Donaueschinger von der Neuen Musik verstehen?

#### Mittwoch, 25. September 2019 - 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Max-Egon-Str. 21a Donaueschingen **Diskussion mit Björn Gottstein**, SWR, Künstlerischer Leiter der Musiktage Dr. Friedemann Kawohl, Gesellschaft der Musikfreunde Benjamin Scheuer, Komponist Klaus Lehmann, Musiker der Stadtkapelle, Kritiker der Neuen Musik. Donaueschingen ist für die einen das „Mekka der Neuen

Musik“, die anderen hören bei den Musiktagen nur seltsame Geräusche und nutzen stattdessen den einkaufsoffenen Sonntag. Es scheint so, als wäre die Kluft zwischen den zwei Welten nicht zu überbrücken. Der Abend widmet sich diesem Spannungsverhältnis. Er versucht Verständnisbarrieren abzubauen. Es geht um Fragen wie: Was ist vor etwas mehr als hundert Jahren in der Musik überhaupt passiert, so dass die Menschen sie fortan nicht mehr „gerne hören“? Was ist das Neue an der Neuen Musik? Warum hat es die Neue Musik überhaupt so schwer? Wie lässt sie sich besser verstehen, was lässt sich an ihr finden? Das Podium bietet die einzigartige Chance zu erfahren, was es mit den „Donaueschinger Musiktagen“ auf sich hat. Moderation: Markus Eisele

### Die Saison hat begonnen: Viel Theater auf [www.trio-k.de](http://www.trio-k.de)

Die Sommerpause ist vorbei, die Theatersaison hat begonnen! Doch was wird wo gespielt?

Wer wissen möchte, was auf den Bühnen der Region los ist, besucht ganz einfach die Kulturwebseite [www.trio-k.de](http://www.trio-k.de). Ein Häkchen bei der Kategorie „Bühnenkunst“ zeigt auf einen Blick alle Kulturveranstaltungen in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Es sind auch dauerhafte Ausstellungen sowie über 100 Museen und Galerien unter einem Dach gebündelt. Darüber hinaus gibt es redaktionelle Hintergrundberichte und Interviews, die unter der Rubrik Top-Themen zu finden sind. Lust auf eine Gratisvorstellung? Bei den Gewinnspielen gibt es Tickets für Ihr Lieblingskonzert, eine großartige Theatervorstellung oder einen Museumsbesuch für die ganze Familie zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich also! Einfach reinschauen bei [www.trio-k.de](http://www.trio-k.de).

## Galerie im Turm

### Donaueschingen

#### Ausstellung Sigrun C. Schleheck

#### Geschichten und Zitate, Malerei

#### Vernissage: Sonntag, 22. September 2019, 11:15 Uhr

#### Ausstellungszeitraum:

22. September bis 9. November 2019



Vom 22. September bis zum 9. November 2019 stellt die Überlinger Malerin Sigrun C. Schleheck in der Städtischen Galerie im Turm in Donaueschingen aus. Ihre Bilder erzählen Geschichten und sicherlich jedem Betrachter eine andere. Figuren, Tiere, Pflanzen, Gegenstände, die sie aus ihrer vertrauten Umgebung holt, integriert sie in ihre Bilder, um neue, ungewohnte Zusammenhänge zu erfinden. Dabei zeigt sie,

dass es ihr nicht um eine Abbildung der Wirklichkeit geht. Die Freiheit beim Malen ist ihr Motor, das Spielen mit Farbe und Form. Auch im souveränen Umgang mit kunsthistorischen Zitaten und Versatzstücken abendländischer Malerei kann sie scheinbare Unmöglichkeiten realisieren und neue Bildwelten erfinden. Diese Konfusion von Phantasie und Wirklichkeit, Fiktion und Realität bestimmen ihre assoziationsreichen Bilder, die wie vielschichtige Montagen wirken. Zum Besuch der Ausstellung sind alle kunstinteressierten Personen herzlich eingeladen.

**Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind zeitgleich mit den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:**

**Dienstag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr**

**Dienstag, Freitag und Samstag 9.30 – 13.00 Uhr**

## Gesellschaft der Musikfreunde

### Opernfahrt zu den Bregenzer Festspielen 2020

Erleben Sie Giuseppe Verdis großes Drama „Rigoletto“ auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele. Für die Vorstellung

am Dienstag, 04.08.2020 haben die Musikfreunde bereits Plätze für Sie gesichert. Die Anreise erfolgt mit dem Bus und optional in Teilstrecke mit dem Schiff.

Kosten (Ticket & Busfahrt): 131,- Euro für Mitglieder der GdM bzw. 136,- Euro für Nicht-Mitglieder. Die Anmeldung ab sofort möglich. Information und Buchung: Kulturamt Donaueschingen, Katharina Klein, E-Mail: [katharina.klein@donaueschingen.de](mailto:katharina.klein@donaueschingen.de) oder Tel. 0771 857 266.

### Sonntag, 22. September 2019, 19.30 Uhr Donauhallen Strawinsky Saal Saisonstart der Gesellschaft der Musikfreunde mit dem Apollon Musagète Quartett



Foto: Marco Borggreve

Eine besondere Kostbarkeit bietet das polnische Apollon Musagète Quartett den Donaueschinger Musikfreunden zur Eröffnung der Konzertsaison 2019/2020 im Strawinsky Saal der Donauhallen am Sonntag, 22. September um 19.30 Uhr, wenn die Gesellschaft der Musikfreunde zu einem Kammerkonzert der

Spitzenklasse einlädt. Das Apollon Musagète Quartett gewann 2008 beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD den ersten Preis und hat seitdem eine steile internationale Karriere gestartet. Es gastiert seither regelmäßig in allen großen Konzertsälen und ist bei Festivals gern gesehener Gast. Für das Donaueschinger Konzert warten die vier polnische Musiker mit einem ganz besonderen Programm auf, denn neben zwei Quartetten von Joseph Haydn und Franz Schubert stellen sie ein Werk ihres Landsmanns ins Zentrum des Abends, das Streichquartett Nr. 3 „Wycinanki“ (Papierschnitte) von Sir Andrzej Panufnik (1914-1991), eines Jugendfreundes von Witold Lutoslawski. Er selbst hatte zu Lebzeiten in Deutschland nie großen Erfolg, da sich seine Musiksprache nicht eindeutig zuordnen ließ. In den 1950er-Jahren verließ er aus politischen Gründen seine Heimat und ging nach England. In seinem 3. Streichquartett, das er als 76-Jähriger schrieb, ließ er sich von der „Wycinanki“ genannten Papierschnittkunst inspirieren, die als volkstümliche Tradition in Polen, der Ukraine und Weißrussland gepflegt wird.

Eine Konzerteinführung gibt es ab 18.45 Uhr im Strawinsky Saal.

Karten zu 30 und 27 Euro gibt es im Vorverkauf in der Tourist Information, Karlstr. 58 (Tel. 0771-857 221), in allen Verkaufsstellen des Kulturtickets Schwarzwald-Baar-Heuberg, unter [www.musikfreunde-donaueschingen.de](http://www.musikfreunde-donaueschingen.de) sowie an der Abendkasse.

## Kommunales Kino guckloch e.V.

Montag, 16.09.2019; 20:00 Uhr

Cinema, Friedhofstraße zeigt: Den Skyldige – The Guilty

Dänemark 2018, Regie: Gustav Möller

FSK ab 12 freigegeben, OmU (Englisch)



Der ehemalige Polizist Asger Holm (Jakob Cedergren) arbeitet mittlerweile in einer Notrufzentrale. Eines Tages erhält er einen Anruf von der verängstigten Iben (Jessica Dinnage), die neben ihrem Entführer im Auto sitzt und so tut, als würde sie mit ihrer Tochter telefonieren. Asger will der entführten Frau unbedingt helfen, was aber übers Telefon gar nicht so leicht ist, denn schnell kommt der Entführer hinter Ibens Notruf und bricht die Verbindung ab. Nun beginnt für Asger ein Wettlauf gegen die Zeit. Dabei ist seine einzige Waffe das Telefon. Während er alles in seiner Macht stehende tut, um die Frau aufzufinden zu machen, muss er bald feststellen, dass er es mit einem weitaus größeren Verbrechen zu tun hat, als anfangs angenommen...

Quelle: [www.filmstarts.de](http://www.filmstarts.de)  
Der Film wird am Mittwoch, 18. September auch im guckloch in Villingen gezeigt.



**vhs baar****100 Jahre Volkshochschule – Abend der Fremdsprachen**

Im Rahmen der bundesweiten Langen Nacht der Volkshochschulen anlässlich deren 100-jährigen Bestehens haben wir für Sie einen bunten Abend der Fremdsprachen organisiert. Hier können Sie nicht nur kostenlos eingestuft werden, sondern auch in verschiedene Fremdsprachen hineinschnuppern und in einer Probestunde Sprache, Land, Kultur und Dozent/in auf einen ersten Blick kennenlernen.

**Fremdsprachenberatung – Einstufungsberatung**

192400001 • mit Nicoletta Naunapper und Dr. Jens Awe  
Freitag, 20.09.2019 • 18:30 - 19:30 Uhr  
vhsbaar, Raum 2, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Französisch Schnupperstunde – ein Ausflug zu Land und Leuten**

192408901 • mit Marie-Odile Kleil  
Freitag, 20.09.2019 • 19:00 - 20:00 Uhr  
vhsbaar, Raum OG 6, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Italienisch Schnupperstunde – ein Ausflug zu Land und Leuten**

NEU!! • 192409901 • mit Carmelina Della Sala  
Freitag, 20.09.2019 • 19:00 - 20:00 Uhr  
vhsbaar, Raum OG 4, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Japanisch Schnupperstunde – ein Ausflug zu Land und Leuten**

NEU!! • 192410901 • mit Mina Hara und Miki Keßler  
Freitag, 20.09.2019 • 19:00 - 20:00 Uhr  
vhsbaar, Raum OG 7, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Norwegisch Schnupperstunde – ein Ausflug zu Land und Leuten**

NEU!! • 192415901 • mit Julia Beuter  
Freitag, 20.09.2019 • 19:00 - 20:00 Uhr  
vhsbaar, Raum OG 5, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Weitere Veranstaltungen der vhsbaar:**

In Zusammenarbeit mit dem Umweltbüro des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen

**Besichtigungstour Energieprojekte Donaueschingen**

NEU!! • 192104051 • mit Klaus Faden und Michael Hilser und Oliver Wehrle  
Samstag, 21.09.2019 • 14:15 - 17:30 Uhr  
Treffpunkte:

**Tour 1: 14.15 Uhr Saisonaler Wärmespeicher: Steinweg 7**

**Tour 2: 15.00 Uhr Brigachschiene: Friedrich-Ebert-Str. 3A**

**Tour 3: 16.30 Uhr Photovoltaikanlage: Dürrheimer Str. 33**

**Tour 4: Besichtigung der Biogasanlage Palmhof**

192104113 • mit Philipp Ewald

Sonntag, 22.09.2019 • 14:30 - 18:00 Uhr

Palmhof, Palmhof Bräunlingen

**Rockig & poppig – Clogging (Amerikanischer Stepptanz) Für Fortgeschrittene**

**192205361 • mit Konstanze Himmler**

6 x Freitag, 13.09.2019 - 25.10.2019 • 17:45 - 18:45 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Von der Heilkraft der Bäume – Baden in ihrem Duft Exkursion**

192301071 • mit Gisela Schreiber

Samstag, 21.09.2019 • 13:00 - 17:30 Uhr

Parkplatz Gaststätte Jägerhaus Donaueschingen, Buchbergstraße 37, Donaueschingen

**Tanzen macht Spaß!**

**Standard und Latein für Anfänger/innen und ›Auffrischer‹**

192205031 • mit Josef Nobs

5 x Sonntag, 22.09.2019 - 27.10.2019 • 13:30 - 15:00 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Standard und Latein Tanzworkshop für Anfänger und Fortgeschrittene**

192205061 • mit Josef Nobs

17 x Sonntag, 22.09.2019 - 26.01.2020 • 16:00 - 18:00 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Tanzen macht Spaß!**

**Discofox intensiv für Anfänger/innen und Fortgeschrittene**

192205081 • mit Josef Nobs

5 x Sonntag, 22.09.2019 - 27.10.2019 • 15:00 - 16:00 Uhr

vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen

**Bekanntmachungen anderer Behörden ****Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis**

**Am Donnerstag, 19.09.2019 findet wieder die Energieberatung direkt im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen statt.**

• Anmeldungen sind ab sofort möglich unter:

Tel.: 0771/8965964 oder per E-Mail: t.bacher@ea-tut.de.

Wer mehr rund um die Themen wie Sanierung, Erneuerbare Energien und Fördermittel wissen will, ist hier genau richtig. Beratungstermine sollten vorab vereinbart werden. Das Büro zur telefonischen Terminvereinbarung ist unter der Telefonnummer 0771/8965964 erreichbar oder per E-Mail unter t.bacher@ea-tut.de.

**Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis**

**Bürgersprechstunde des Landrats am Mittwoch, 2. Oktober Wichtig: Bitte anmelden!**

Landrat Sven Hinterseh lädt zur nächsten Bürgersprechstunde am Mittwoch, 2. Oktober, ein. Die Sprechstunde findet von 16 bis 19 Uhr im Dienstzimmer des Landrats im Landratsamt, Am Hoptbühl 2, VS-Villingen statt. In dieser Zeit können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner des Schwarzwald-Baar-Kreises mit ihren Problemen, Fragen und Wünschen persönlich an Landrat Sven Hinterseh wenden. Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, sich zuvor anzumelden. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Landrats, Martina Kleiser unter Telefon: 07721/913-7020 oder per E-Mail: sekretariat-landrat@lrabk.de entgegen.